

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Ausschussmitglied Astrid Zaage

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marušić

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Simone Groh

Kaufm. Finanz- u. Objektmanagement-Abteilungsleitung Petra Burmeister

Protokollführerin

Protokollführerin Heidi Manke

Protokollführerin Andrea Müller

als Gast

Stadtrat Thomas Bruns

Ratsmitglied Stefan Becker

Ratsmitglied Andreas Tönjes

Ortsratsbürgermeister Martin Burkhart

Ortsratsmitglied Anja Mandt

Ortsratsmitglied Antje Johanna Kloster

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 14.05.2020
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.10.2020
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Wirtschaftsplan GGS 2021 73/2021
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Sanierung schädlicher Bodenveränderungen auf dem Gelände der "Freizeitgärten Grodendamm"; Aktualisierung der vorläufigen Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 14.05.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 14.05.2020 wurde **einstimmig genehmigt**.

3.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 01.10.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 01.10.2020 wurde **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Wirtschaftsplan GGS 2021

73/2021

Frau Groh leitete in die Thematik ein.

Frau Burmeister hob anhand einer PowerPoint Präsentation die wichtigsten Eckdaten des Wirtschaftsplanes GGS hervor und erläuterte einzelne Baukosten zu den geplanten investiven Baumaßnahmen innerhalb der Produkte von GGS. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Herr Möhle bedankte sich für die Ausführungen und schlug vor, das Investitionsprogramm des Wirtschaftsplans im Detail durchzugehen und Fragen direkt zu beantworten.

Der Ausschuss stimmte dem Vorgehen zu.

Zur Maßnahme „Freizeitgartenkolonie Grodendamm“ (WP-GGS 2021, Seite 6) erläuterte **Frau Groh** auf Nachfrage von **Herrn Schön** die derzeitige Situation. Die Verwaltung kann nur mit einer klaren Vorgabe des Sanierungsziels detailliert eine Kostenaufstellung und mögliche Ablaufplanung erstellen. Derzeit bestehen mehrere mögliche Varianten, die seitens der Verwaltung erarbeitet werden.

Herr Möhle erteilte **Herrn Becker** das Wort. **Herr Becker** informierte dazu, dass die Mehrheit im Rat sich für eine Erhaltung aussprechen würde und fragte nach weiteren möglichen Planungszielen.

Herr Marušić erläuterte dazu, dass dem Rat die von der Bodenschutzbehörde festgestellten bodenschutzrechtlichen Erfordernisse und Einschätzungen mitgeteilt wurden. Dies führe zu unterschiedlichen Sanierungszielen, welche einer Entscheidung bedürfen, je nachdem welcher Nutzung diese Flächen zukünftig zugeführt werden sollen. Daher ist im Vorfeld eine Vorstellung in den Gremien geplant, woraus dann ein entsprechender Verwaltungsvorschlag entstehen wird.

Zur Maßnahme „Grenzstraße 24, Stadthalle“ (WP-GGS 2021, Seite 8) fragte **Herr Becker** nach Erteilung des Wortes durch **Herrn Möhle** nach dem derzeitigen Sachstand sowie dem weiteren Vorgehen. Er kritisierte das Fehlen eines Ansatzes im Wirtschaftsplan und wies auf die Dringlichkeit der Thematik aufgrund der bevorstehenden Schließung zum 31.12.2021 hin. Zudem fehle es an nötigen Entwicklungsaussichten, auch im Hinblick auf das sanierungsbedürftige Pumpwerk. Durch das Stagnieren solcher Maßnahmen gehe Wilhelmshaven ein wichtiger Teil seiner Kunst und Kultureinrichtungen verloren.

Herr Marušić informierte dazu, dass vom Rat eine Vielzahl von Projekten mit einem hohen Investitionsvolumen beschlossen wurden und in den Wirtschaftsplan GGS eingeflossen sind. In Abstimmung mit der Kämmerei musste das Investitionsvolumen auf ein machbares Maß reduziert werden. Zur Stadthalle fehle der Verwaltung derzeit eine klare Beschlussvorlage, wodurch für den Wirtschaftsplan GGS 2021 keine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt werden konnte.

Es entstand eine Grundsatzdebatte über das weitere Vorgehen zur Maßnahme Stadthalle, an der sich **Herr Schön, Herr Dr. Schulte, Herr Möhle, Herr Becker, Frau Zaage** und **Herr Tönjes** beteiligten.

Festgestellt wurde, dass derzeit aus der Politik heraus noch keine klare Entscheidung für weitere Planungsschritte getroffen werden könne, da hier noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Kosten für die verschiedenen Varianten, sowie des Standortes einer möglichen Stadthalle aus dem Ergebnis der Bürgerbefragung bestehe. Weiterhin ist auch unklar, ob und wie ein solches Projekt finanziell umgesetzt werden kann.

Herr Bruns erläuterte zum Wirtschaftsplan, dass dieser anhand von vorliegenden Plänen und Kostenberechnungen erstellt werde. Der Wirtschaftsplan GGS 2021 ist im Laufe des letzten Jahres entstanden. Der Bürgerentscheid liegt jedoch erst seit kurzem vor. In welcher Form solch ein Vorhaben in Anbetracht der enormen Gesamtinvestitionen, welche die Stadt tätigen wird, finanziell leistbar wäre, kann derzeit aus seiner Sicht nicht abgeschätzt werden.

Einigkeit herrschte unter den Ausschussmitgliedern darüber, dass dieses Thema für Wilhelmshaven als Oberzentrum und gerade für die Kunst- und Kulturszene eine enorme Wichtigkeit hat und man den Bürgern nun auch eine entsprechende Entscheidung schuldig sei.

Die Verwaltung wurde gebeten anhand des Ergebnisses des Bürgerentscheids entsprechende Kostenermittlungen der verschiedenen Varianten durchzuführen und dem Ausschuss vorzulegen.

Herr Marušić wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass klare Anforderungen an die Verwaltung gestellt werden müssen. Eine Prüfung der Kosten für einen kurzfristigen Weiterbetrieb sei möglich. Er gab aber zu bedenken, dass dies Personal und Kapazitäten bei GGS bindet, welches wiederum in anderen derzeitigen Projekten dringend benötigt werde.

Zur Maßnahme „OBS-Mitte“ (WP-GGS 2021, Seite 13) erläuterte **Frau Groh** auf Nachfrage von **Herrn Möhle**, dass der Planansatz den Anbau der zweigeschossigen Mensa beinhaltet. Hier sind die Planungen schon so weit fortgeschritten, dass als nächster Schritt im Ergebnis eines VgV-Verfahrens die Architektenleistung beauftragt werden könnte. Die Planungen zum zweiten Bauabschnitt (u.a. Aula) haben aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vorplanungen noch keinen Planungsansatz.

Zur Maßnahme „Mühlenweg 59“ (WP-GGS 2021, Seite 15) erläuterte **Frau Groh** auf Nachfrage von **Herrn Möhle** zum Sachstand, dass die Maßnahme Container Ausweichquartier erhebliche Kosten verursacht. Eine Aufstockung der vorhandenen

Container um eine weitere Etage ist in Planung, damit die restlichen Schüler bis Mitte des Jahres dort untergebracht werden können. Die Sanierung des Bestandsgebäudes soll dann ab Sommer 2021 beginnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Sommer 2022 abgeschlossen werden.

Zur Maßnahme „Sanierung Rathaus, Ratskeller“ (WP-GGS 2021, Seite 22) informierte **Frau Groh** auf Nachfrage von **Herrn Möhle** zum Sachstand, dass der Ratskeller für eine weitere Nutzung vorbereitet wurde. Eine abschließende Entscheidung über die künftige Nutzung steht noch aus.

Zur Maßnahme „Banter See, Rundweg“ (WP-GGS 2021, Seite 25) fragte **Herr Schön** nach dem Sachstand des weiteren Ausbaus. **Frau Burmeister** informierte dazu, dass in 2022 überwiegend Planungsmittel für eine Fortführung des Weges eingestellt wurden. Eine konkrete Planung, wie der Weg weitergeführt werden soll, steht noch aus.

Zur Maßnahme „Virchowstr. 29, Stadtbibliothek-Umbau Jugendbereich“ (WP-GGS 2021, Seite 28) erteilte **Herr Möhle Herrn Tönjes** das Wort. Dieser kritisierte die weitere Aufschiebung der Maßnahme scharf. Das sei nicht akzeptabel und gerade für den Kinder- und Jugendbereich müsse mehr Engagement gezeigt werden.

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Kreditaufnahmen sind in Höhe von 12.134.000 € vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.860.000 € festgesetzt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sanierung schädlicher Bodenveränderungen auf dem Gelände der "Freizeitgärten Grodendamm"; Aktualisierung der vorläufigen Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen

Herr Möhle leitete in das Thema ein und erteilte **Herrn Schmidt** das Wort.

Da das Thema u.a. bereits im Bauausschuss intensiv vorgestellt und diskutiert wurde, informierte **Herr Schmidt** anhand einer PowerPoint Präsentation lediglich das Ergebnis und die weitere Vorgehensweise. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Die bodenschutzrechtliche Untersuchung einer Gefährdungsabschätzung in diesem Bereich hat ergeben, dass Altlasten und schädliche Bodenveränderungen vorhanden sind. Es besteht eine Gefährdung für Menschen mit direktem Bodenkontakt. Hierbei gehe es nicht um eine akute Toxizität, sondern um eine langfristige Gefährdung mit akkumulierter Wirkung. Daraus ergibt sich die Einleitung einer Gefahrenabwehr, um die Nutzer vor weiteren Gefährdungen zu schützen. In einem ersten Schritt hat GGS die betroffenen Pächter schriftlich über vorläufige Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen informiert. Um ein Sanierungsziel zu finden wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Marusik bestehend aus GGS, den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung sowie der Bauordnung, den Umweltbehörden und zusätzlichen Sachverständigen eingerichtet. Darin werden verschiedene Sanierungsszenarien erarbeitet, um ein Sanierungsziel zu finden und anschließend auch vorstellen zu können.

Herr Dr. Schulte sieht bei diesem Thema noch weiteren Aufklärungsbedarf durch die Verwaltung in Hinblick auf die zukünftige Nutzung der Flächen, des Umfangs einer ggfls. notwendigen Sanierung und der Auswirkungen auf die derzeitigen Pächter.

Herr Marušić erläuterte dazu, dass die Arbeitsgruppe sich mit allen anstehenden Bauplanungs- und Bauordnungsrechtlichen Belangen sowie der Verpachtung und Betrachtung des Bodenschutzes beschäftigen wird. Diese werden in Gänze aufgearbeitet und ausgewertet werden.

Der Ausschuss bat die Verwaltung um zeitnahe Informationen aus der Arbeitsgruppe.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:35 Uhr

gez.

Marušić
Stadtbaurat

gez.

Möhle
Vorsitzender

gez.

Manke
Protokollführerin